



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Schülerinformationstag

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Schülerinformationstag: Run auf Info-Material und in die Hörsäle

Technik und Naturwissenschaft stehen im Vordergrund

Paderborn (ghp). Hochbetrieb herrschte am Dienstag, dem 26. November, an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn: rund 1.800 Gymnasiasten und Fachoberschüler inspizierten den Campus, hörten ihre wahrscheinlich erste Uni-Einführungsveranstaltung und standen Schlange vor der Essensausgabe der Mensa.

Die Uni-GH hatte zum alljährlichen Schülerinformationstag eingeladen. 80 Schulen waren angeschrieben worden. In Klassenverbänden mit ihren Lehrern oder in kleineren Gruppen kamen die Schüler aus der näheren Umgebung und sogar aus dem Sauerland angereist.

Am Haupteingang hatte die Zentrale Studienberatungsstelle (ZSB) ihren Informationstisch aufgebaut. Die Broschüren über die Studiengänge und die Studienmöglichkeiten samt eines Lageplanes der Hochschule, ohne den für Neuankömmlinge die Hochschule ein undurchdringbarer Dschungel bleibt, lagen hier aus. Und ab halb neun Uhr begann der Run auf das Info-Material. Michael Szczygiel von der ZSB: "Gefragt wurde insbesondere nach den technischen, naturwissenschaftlichen Fächern. Selbstverständlich auch und immer wieder nach der Informatik." Unerwartet groß sei das Interesse an den neuen Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Technomatik gewesen.

Daß sich indes keiner über die Lehramtsstudiengänge informierte, ja nicht einmal mehr die Chancen auf dem Arbeitsmarkt ausgelotet haben wollte, überraschte keinen Studienberater. Was jedoch nicht bedeute, daß niemand mehr Lehrer werden wolle, hat Szczygiel in Gesprächen erfahren. Nur eben nicht jetzt, bei der augenblicklichen Arbeitsmarktlage. Erst 'mal was anderes machen, vielleicht Entwicklungsdienst, und in drei, vier Jahren mit dem Lehrstudium beginnen. In den 90er Jahren wird es wieder besser aussehen, meinten einige Schüler, die sich von ihrem Traumberuf nicht abbringen lassen wollen.

So feste Ziele haben nur wenige vor Augen. Wer sich

noch nicht entschieden hat, ob er überhaupt studieren soll, und wenn ja, was, der nutzte die Einführungsveranstaltungen der einzelnen Fachbereiche, sich ein wenig Klarheit zu verschaffen über die Studienanforderungen und -schwerpunkte. Wer darüber hinaus Berufsperspektiven abwägen wollte, ging zu den Berufsberatern des Arbeitsamtes oder eben zur Zentralen Studienberatungsstelle.

Mehr als erste Orientierungshilfen und Anstöße will und kann der Schülerinformationstag nicht geben. Daß er so breite Resonanz findet, verdeutlicht seine Notwendigkeit, und sei es auch nur zu dem Zwecke, die Hemmschwelle der Schüler vor der Institution Alma Mater zu nehmen.



Hörsaalatmosphäre konnten die 1800 Schüler erstmals, wie hier bei den Wirtschaftswissenschaftlern, schnuppern.